

Lebensturm

Förderung der Artenvielfalt auf kleinstem Raum mit zahlreichen Nist-, Rückzugs- und Überwinterungsquartieren

Stand: Dezember 2023



AmBiTo-Lebensturm
Ansicht von Süd-Ost
(Foto: AmBiTo)



AmBiTo-Lebensturm
Ansicht von Süd-West
(Foto: AmBiTo)

Hintergrund

Flächentyp

Betriebsflächen, Landschaft, Randbereiche der Weinberge

Zielsetzung

- ✓ Förderung zahlreicher Tierarten durch Zusammenstellung verschiedener Lebensraumstrukturen, Nistgelegenheiten und Ressourcen auf kleinem Raum
- ✓ Nutzung für die Umweltpädagogik, umweltbildende Wirkung

Maßnahmenkombination

Brachflächen-/Saumbegrünung, Trockenmauer, Steinhäufen, Totholz, Sandarium, Baum-/Strauchpflanzungen, Dachbegrünung auf dem Lebensturm selbst

Besonderheit

Durch die Ausrichtung in alle vier Himmelsrichtungen können die Ansprüche verschiedener Tiergruppen an z.B. Nisthilfen bedient werden

Voraussetzungen

Standort

Zwickelflächen, Randbereiche, in Wiesen/Begrünungen
Bestenfalls sonnenexponiert
Blühangebot in Nähe

Größe/Fläche

Abhängig von Gestaltung mind. 1 m²
Grundfläche, 2,5-3 m Höhe

Beachtenswert

Ab einer Größe von 3 m³
Genehmigung der Unteren
Naturschutzbehörde einholen



Fördermöglichkeiten

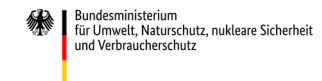
Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter www.ambito.eco/team
Rückfragen richten Sie gern an ambito-beratung@fairandgreen.com oder 0228/76378501

AmBiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und Hochschule Geisenheim University.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anlage – erstmalige Etablierung

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Anlage ganzjährig möglich in der frostfreien Zeit

Arbeitsmittel

Schaufel, Spaten, Spitzhacke, Rechen
Hammer, Schraubenzieher, Handschuhe,
Schubkarre; je nach Fundament auch
Materialien zum Anmischen von Beton
oder Erdbohrer für Schraubfundamente

Material

✓ Detailinformationen finden Sie
unter www.ambito.eco/downloads

Arbeitsschritte

- 1 **Standort und Ausrichtung festlegen, Genehmigungspflicht prüfen** und, wenn nötig, Genehmigung einholen
- 2 **Grundgerüst, Bodenverankerung und Befüllung ausarbeiten und Planskizze erstellen**
- 3 **Benötigte Materialien beschaffen**, ggf. Holzwerkstatt beauftragen und Lebensraumelemente vorbereiten
- 4 **Fläche für Fundament vorbereiten**: vier Löcher in den Planskizze festgehaltenen Abständen ausheben
- 5 **Grundgerüst an angedachtem Standort aufstellen**
- 6 **Elemente in verschiedene Etagen einsetzen**: Gitterböden und Füllmaterial einsetzen
- 7 **Nahrungspflanzen für Insekten einsäen und ggf. Dachbegrünung anlegen**

Pflege – fortwährender Erhalt

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Herbst: Stabilitätsprüfung des Grundgerüsts

Bilchkästen im Mai auf Verunreinigungen oder Parasitenbefall prüfen und ggf. reinigen

Hummelkästen Im Herbst (November) reinigen und Nistmaterial im zeitigen Frühjahr (März) neu einfüllen

Insektennisthilfen müssen nicht gereinigt werden

Frequenz

Einmal jährliche Kontrolle der einzelnen Elemente

Arbeitsmittel & Materialien

Abhängig von Lebensturmelementen:
Instandsetzung siehe Anlage (links)

Besonderheiten

Bilchkästen nach der Winterschlafperiode reinigen (Mai). Dann sehr vorsichtig öffnen, um evtl. bereits vorhandene Jungtiere nicht zu stören.



Hummelkästen: nach dem Absterben des einjährigen Volkes im Herbst sollte Kasten gereinigt werden. Im März wieder mit frischem Nistmaterial füllen.

Arbeitsschritte

- 1 **Kontrolle des Grundgerüsts**, evtl. Ausbesserungen, sodass Stabilität der Zwischenebenen und ein dichtes Dach gewährleistet bleiben
- 2 Bei **Holzdächern** alle 3-5 Jahre Zustand kontrollieren und ggf. ausbessern.
- 3 **Kleinsäugerkästen, z.B. Bilchkästen: Reinigung** nur bei Parasitenbefall oder wenn der Kasten altes, ungenutztes Nistmaterial enthält, dann mit Handfeger ausfegen